

Sicher zur Schule – sicher nach Hause



Seit Mitte März waren in Bayern wegen der Corona-Pandemie alle Schulen geschlossen. Schrittweise können nun auch Grundschüler wieder die Schulen besuchen. Am 11. Mai starteten die Schüler der 4. Jahrgangsstufen und ab kommenden Montag, 18. Mai, werden auch die Erstklässler wieder zum Unterricht in die Schulen kommen. Die Polizeidienststellen im südlichen Oberbayern sind deshalb bereits seit Tagen im Umfeld von Schulen zur Sicherheit der Kinder im Einsatz.

Rund zwei Monate lang waren in Bayern die Schulen für Grundschüler wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Nachdem seit 11. Mai bereits die 4. Klassen wieder den Unterricht besuchen können, machen sich am kommenden Montag, 18. Mai, auch die Erstklässler wieder auf den Weg in die Schulen. Analog zum regulären Schuljahresbeginn im September jedes Jahres, möchte die Polizei im südlichen Oberbayern nach der langen „Corona-Pause“ ihren Beitrag für einen sicheren Schulweg zum Wiederbeginn leisten. Deshalb sind bereits seit einigen Tagen viele Dienststellen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, gerade im Umfeld von Grundschulen, in Sachen Schulwegsicherheit unterwegs.

Das Augenmerk der Polizei liegt dabei wie gewohnt auf der Einhaltung der Gurtanlage- und Kindersicherungspflicht in den „Eltern-Taxis“, auf dem sicheren Überqueren der Fahrbahn, dem verkehrssicheren Zustand von Fahrrädern, aber natürlich auch dem verkehrsgerechten Verhalten der übrigen Verkehrsteilnehmer. Insbesondere die Erstklässler können kaum auf Erfahrungen im Straßenverkehr zurückgreifen, lassen sich allzu schnell ablenken und erkennen drohende Gefahren nicht.

Daher müssen andere Verkehrsteilnehmer auf die Kleinsten besonders Rücksicht nehmen, die Geschwindigkeit reduzieren und stets bremsbereit sein!

Hinweise an die Verkehrsteilnehmer

- Kinder genießen besonderen Schutz im Straßenverkehr!
- Kinder sind klein und sehen nicht über geparkte Autos hinweg.
- Kinder sind keine „kleinen Erwachsenen“, deswegen immer mit unerwartetem Verhalten rechnen.
- Fahren Sie besonders in Wohngebieten, auf Schulwegen, an Haltestellen und rund um Schulen langsam. Es gilt die Devise: Zum Schutz unserer Kinder runter vom Gas und jederzeit bremsbereit sein!
- Beachten Sie die speziellen Regelungen für Autofahrer zur Schrittgeschwindigkeit an Schulbushaltestellen.
- Geben Sie als Fußgänger oder Radfahrer den Kindern ein gutes Vorbild. Falsche Verhaltensweisen werden von Kindern schnell übernommen.

Tipps für Eltern

- Das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen an Schulbushaltestellen sollte den Kindern in Erinnerung gerufen werden.
- Wird der Schulweg mit dem Privatauto erledigt, sollten Eltern ein besonderes Augenmerk auf die richtige Sicherung ihrer Kinder in einem geeigneten Kindersitz richten.